

ARGUMENTATIONSHILFE

Energiewende

DIE LINKE.

THEMA

ENERGIEWENDE

Einer der Schlüssel zur Bekämpfung des Klimawandels ist die Vollendung der Energiewende. Dies muss schnellstmöglich und sozial gerecht – also nicht auf Kosten der normalen Bevölkerung – geschehen. Bis 2035 wollen wir weitgehend klimaneutral wirtschaften.

DIE LINKE hat dafür einen konkreten Plan:

- Unverzügliche Abschaltung aller noch laufenden Meiler. Atomausstieg im Grundgesetz verankern. Die Kosten für den Rückbau der Anlagen müssen die Konzerne tragen. Öffentliche Banken (z.B. die KfW) dürfen keine Atomkraft im Ausland fördern.
- Kohleausstieg bis spätestens 2030 (statt 2038). Der Strukturwandel nicht auf dem Rücken der Beschäftigten. Transformationsräte begleiten den Umbau. Auch aus Erdgas steigen wir aus.
- Deutlich höhere Investitionen in die erneuerbare Energiewende. Dies stärkt die regionale Wirtschaft. Hier können bis 2030 100.000 neue, gut bezahlte Jobs entstehen.
- Überführung der großen Energiekonzerne sowie Strom- und Wärmenetze in die öffentliche Hand, dezentral und demokratisch gestaltet.
- Abbau aller klimaschädlicher Subventionen und Industrierabatten bei Ökosteuer, Emissionshandel und Erneuerbare-Energien-Gesetz müssen entfallen.
- Förderprogramm für sozial gerechte und ökologische Modernisierung von Gebäuden ohne Mehrkosten für Mieter*innen. Bis 2035 muss der Altbaubestand nahezu vollständig saniert sein.

Was sagen die anderen?

Die **CDU** will zwar Treibhausgasneutralität bis 2045, aber keinen früheren Kohleausstieg, keine Ende des Verbrennungsmotor. Die **SPD** will beim Kohleausstieg 2038 bleiben (viel zu spät!) und 2050 klimaneutral sein. **Die Grünen** wollen die Energiewende beschleunigen, alle Bundesländer sollen z.B. 2 Prozent ihrer Fläche für Windkraft zur Verfügung stellen. Ihren CO₂-Preis wollen sie zwar durch ein »Energiegeld« pro Kopf als sozialen Ausgleich zurückzahlen, dies wird vermutlich aber nicht ausreichen für Pendler, oder Menschen die in schlecht gedämmten Häusern leben. Die **FDP** will Klimaneutralität bis 2050 über den Markt (Emissionshandel) erreicht werden. Kein früherer Kohleausstieg, keine Ende Verbrennungsmotor. Die **AfD** will aus dem Pariser Klimaabkommen aussteigen und zurück zur Atomkraft.

LINKE Gegenargumente

Klimaschutz schreiben sich inzwischen fast alle Parteien auf die Fahnen, bei FDP und Union ist es allerdings eine Täuschung, bei der SPD unambitioniert und bei den Grünen zu Marktinstrumente-lastig und zu wenig sozial ausgewogen. Nur die LINKE wird die Energiewende schnell vollenden, wir stehen für sozial gerechten und gleichzeitig radikalen Klimaschutz.